Printstrap

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Online-Shops Printstrap

Gültig ab 21. November 2026.

§ 1. Verkäufer und Kontakt

1. Der Online-Shop Printstrap, erreichbar unter printstrap.com (nachfolgend: „Shop"), wird von Janusz Ciosek betrieben, einem Einzelunternehmer, der unter der Firma P.P.H.U. Janusz Ciosek WIELKA REKLAMA (Przedsiębiorstwo Produkcyjno-Handlowo-Usługowe Janusz Ciosek Wielka Reklama) tätig und im polnischen Zentralen Register und Informationssystem über die Wirtschaftstätigkeit (CEIDG) eingetragen ist, mit der Geschäftsanschrift: ul. ks. Jerzego Popiełuszki 13, 98-300 Wieluń, Polen, Steuernummer (NIP) 832-000-27-20, USt-IdNr. PL8320002720, REGON 730018779 (nachfolgend: „Verkäufer").
2. „Printstrap" ist eine Geschäftsbezeichnung (Marke) des Verkäufers. Vertragspartei jedes im Shop geschlossenen Vertrags ist der Verkäufer.
3. Kontakt mit dem Verkäufer in allen Angelegenheiten, auch für Unternehmen, öffentliche Aufträge, Werbeagenturen und Großhandel:
   - E-Mail: info@printstrap.com,
   - Telefon: +48 455 455 460 (Kosten nach dem Tarif Ihres Anbieters), an Werktagen von Montag bis Freitag, 8:00–16:00 Uhr (polnische Zeit),
   - Kontaktformular auf der Seite Kontakt (https://printstrap.com/de/angebot),
   - Postanschrift: ul. ks. Jerzego Popiełuszki 13, 98-300 Wieluń, Polen.
4. Anschrift für Rücksendungen und Reklamationen: ul. ks. Jerzego Popiełuszki 13, 98-300 Wieluń, Polen.
5. Sie können den Verkäufer auf Polnisch und auf Englisch kontaktieren. Auf Nachrichten in der Sprache der Shopversion, in der die Bestellung aufgegeben wurde (Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Tschechisch, Slowakisch, Schwedisch, Dänisch, Portugiesisch, Rumänisch, Ungarisch, Ukrainisch, Bulgarisch, Griechisch, Estnisch, Finnisch, Irisch, Kroatisch, Litauisch, Lettisch, Maltesisch, Norwegisch, Slowenisch oder Türkisch), antwortet der Verkäufer nach Möglichkeit in dieser Sprache, in den übrigen Fällen auf Englisch.

§ 2. Begriffsbestimmungen

1. Kunde — eine natürliche Person, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, die den Shop nutzt oder mit dem Verkäufer einen Vertrag schließt.
2. Verbraucher — ein Kunde, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag schließt, der nicht unmittelbar mit seiner gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängt.
3. Unternehmer mit Verbraucherrechten — ein Kunde, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag schließt, der unmittelbar mit seiner gewerblichen Tätigkeit zusammenhängt, wenn sich aus dem Inhalt des Vertrags ergibt, dass dieser für ihn keinen beruflichen Charakter hat, der sich insbesondere aus dem im CEIDG veröffentlichten Gegenstand seiner Tätigkeit ergibt (§ 11).
4. Geschäftskunde — ein Kunde, der weder Verbraucher noch Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, darunter Unternehmen, Einrichtungen des öffentlichen Sektors, Werbeagenturen und Großhandelsabnehmer.
5. Produkt — eine im Shop angebotene Sache, insbesondere Werbe-Schlüsselbänder (auch abnehmbare und mit Zubehör), Armbänder, textile Schlüsselanhänger, Multifunktionsschals und andere Werbetextilien — bedruckt oder anders gekennzeichnet oder unbedruckt.
6. Personalisiertes Produkt — ein Produkt, das nach den Spezifikationen des Kunden angefertigt wird oder auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist, insbesondere mit einem Druck oder einer anderen Kennzeichnung nach einer Datei oder einem Entwurf des Kunden (z. B. Logo, Text, Nummerierung, Grafik) oder auf individuelle Bestellung in einer Größe, Farbe oder aus einem Material außerhalb des Shop-Angebots angefertigt (§ 8). Die Wahl der Farbe, der Breite oder des Zubehörs aus den im Shop verfügbaren Varianten macht ein unbedrucktes Produkt nicht zu einem personalisierten Produkt.
7. Vertrag — ein Vertrag über den Verkauf von Produkten, der zwischen dem Verkäufer und dem Kunden über den Shop oder auf Grundlage eines Preisangebots geschlossen wird.
8. Konto — ein elektronischer Dienst, mit dem sich der Kunde im Shop anmelden, Daten speichern, Bestellungen und Dokumente einsehen und die Preise der ihm zugewiesenen Preisgruppe nutzen kann.
9. Firmenkonto — ein Konto, in dem Unternehmensdaten (Name und NIP oder USt-IdNr.) gespeichert sind.
10. Preisgruppe — die einem Konto zugewiesenen Preise: „Privatkunde" (Standard), „Unternehmen", „Werbeagentur" oder „Großhandel" (§ 13).
11. Werktage — die Tage von Montag bis Freitag, mit Ausnahme der in Polen gesetzlich arbeitsfreien Tage.
12. Korrekturabzug — eine Vorschau des personalisierten Produkts mit der Anordnung des Entwurfs, die der Verkäufer auf Grundlage der Bestellung und der Datei des Kunden erstellt und dem Kunden vor der Produktion zur Freigabe sendet (§ 8).

§ 3. Elektronische Dienste und technische Voraussetzungen

1. Der Verkäufer erbringt im Shop unentgeltlich folgende elektronische Dienste: Durchsuchen des Angebots und Suchfunktion, Produktkonfigurator (Auswahl der Parameter, Preis und Hochladen der Entwurfsdatei), Warenkorb und Aufgabe von Bestellungen, Bestellseite mit Freigabe des Korrekturabzugs, Konto und Firmenkonto, Anträge auf eine Preisgruppe sowie Kontaktformular und Angebotsanfrage.
2. Für die Nutzung des Shops sind erforderlich: ein Gerät mit Internetzugang, ein aktueller Webbrowser mit aktivierter Unterstützung für JavaScript sowie für die zum Betrieb des Shops erforderlichen Cookies und den Browserspeicher und eine aktive E-Mail-Adresse.
3. Der Kunde meldet sich im Konto mit einem Einmalcode an, der an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet wird (ohne Passwort). Der Code ist 15 Minuten gültig. Eine Anmeldesitzung dauert bis zu 30 Tage oder bis zur Abmeldung. Bestellungen, die ohne Anmeldung unter einer bestimmten E-Mail-Adresse aufgegeben wurden, sind nach der Anmeldung mit dieser Adresse im Konto sichtbar.
4. Ein Kunde mit Firmenkonto kann andere Personen zu diesem Konto einladen und ihnen die Rolle Administrator (verwaltet Personen), Besteller (gibt Bestellungen für das Firmenkonto auf) oder Zahler (zahlt und lädt Dokumente herunter) zuweisen. Eine Einladung wird erst wirksam, nachdem die eingeladene Person sie angenommen hat. Der Inhaber des Firmenkontos ist dafür verantwortlich, wem er Zugang gewährt, und kann diesen jederzeit entziehen.
5. Der Vertrag über die Führung des Kontos wird mit der ersten Anmeldung nach Annahme der AGB auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Kunde kann ihn jederzeit über die Schaltfläche „Konto löschen“ im Konto oder durch eine Bitte um Löschung des Kontos an info@printstrap.com kündigen. Im Konto kann der Kunde außerdem eine Kopie seiner Daten herunterladen. Daten, die der Verkäufer aufgrund gesetzlicher Vorschriften aufbewahren muss (z. B. Bestellungen und Rechnungen), werden für die vorgeschriebene Dauer weiter aufbewahrt. Der Verkäufer kann diesen Vertrag aus wichtigem Grund (z. B. Änderung der Rechtsvorschriften, Einstellung des Shopbetriebs) mit einer Frist von 14 Tagen kündigen und ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Kunde in grober Weise gegen die AGB verstößt.
6. Der Kunde darf keine rechtswidrigen Inhalte übermitteln, auch nicht in Formularen und Nachrichten, und den Betrieb des Shops nicht stören.
7. Die Nutzung elektronischer Dienste ist mit den üblichen Risiken des Internets verbunden, etwa Schadsoftware, Datendiebstahl (Phishing) oder dem Abfangen der Datenübertragung. Der Kunde sollte aktuelle Software verwenden und Anmeldecodes an niemanden weitergeben. Der Verkäufer fordert niemals per E-Mail oder Telefon Zahlungskartendaten oder einen Anmeldecode an.
8. Reklamationen bezüglich der elektronischen Dienste können an info@printstrap.com gerichtet werden. Der Verkäufer antwortet innerhalb von 14 Tagen.

§ 4. Produkte und Preise

1. Die Preise werden bei Lieferung nach Polen in polnischen Złoty (PLN) und bei Lieferung in andere Länder in Euro (EUR) berechnet. Der Kunde kann im Shop auch eine andere Währung wählen (standardmäßig schlägt der Shop die Währung des Lieferlandes vor, sofern sie unterstützt wird). Der Shop rechnet die Preise dann zum Mittelkurs der Polnischen Nationalbank (NBP) des neben der Währungsauswahl angegebenen Tages um, zuzüglich 2 % für die Kosten der Währungsumrechnung der Zahlung (3,5 % für Währungen von Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums; kein Aufschlag für PLN und EUR). Die im Warenkorb und an der Kasse in der gewählten Währung angezeigten Beträge sind verbindlich und werden belastet.
2. Kunden ohne Firmenkonto, darunter Verbrauchern, zeigen wir Bruttopreise an, also einschließlich Mehrwertsteuer (MwSt.). Kunden mit Firmenkonto und Kunden, die an der Kasse einen Kauf für ein Unternehmen auswählen, zeigen wir Nettopreise an, zu denen wir die MwSt. gemäß Abs. 4 hinzurechnen. Den Gesamtbetrag einschließlich MwSt. und Versandkosten sieht der Kunde vor Aufgabe der Bestellung im Warenkorb und an der Kasse.
3. Die Preise hängen von der dem Konto zugewiesenen Preisgruppe ab (§ 13). Für einige Produkte und Preisgruppen gelten mengenabhängige Staffelpreise; wir zeigen sie auf der Produktseite an.
4. Mehrwertsteuer:
   - bei Lieferung innerhalb Polens wenden wir den polnischen MwSt.-Satz an,
   - bei Verkäufen an Verbraucher und andere Kunden ohne gültige USt-IdNr. mit Lieferung in einen anderen EU-Mitgliedstaat berechnen wir die MwSt. nach dem im Lieferland geltenden Satz, soweit die Vorschriften über innergemeinschaftliche Fernverkäufe von Gegenständen dies verlangen; Steuersatz und MwSt.-Betrag zeigen wir vor Aufgabe der Bestellung im Warenkorb an,
   - ein Geschäftskunde aus einem anderen EU-Mitgliedstaat, der an der Kasse eine USt-IdNr. aus dem Lieferland angibt, die automatisch im VIES-System bestätigt wird, kauft im Rahmen einer innergemeinschaftlichen Lieferung von Gegenständen zum Steuersatz von 0 % (Reverse-Charge-Verfahren — die MwSt. wird vom Erwerber abgerechnet),
   - bei Lieferung außerhalb der Europäischen Union (Ausfuhr von Gegenständen) wenden wir den Steuersatz von 0 % an und stellen eine Ausfuhrrechnung aus; die Preise im Shop enthalten dann keine MwSt., und Zoll, Einfuhrabgaben und Verzollungsgebühren im Lieferland trägt der Empfänger (§ 7 Abs. 7).

5. Bei einer Preisermäßigung geben wir auch den niedrigsten Preis des Produkts aus den 30 Tagen vor der Ermäßigung an. Aktionen gelten für den beim Produkt angegebenen Zeitraum und können auf ausgewählte Preisgruppen beschränkt sein.
6. Beim personalisierten Produkt geben wir die voraussichtliche Produktionszeit an, gerechnet ab Gutschrift der Zahlung und Freigabe des Korrekturabzugs, beim unbedruckten Produkt — seine Verfügbarkeit und die voraussichtliche Versandzeit. Einige Produkte, Auflagen oder Varianten sind als ausschließlich auf Anfrage erhältlich gekennzeichnet — für diese erstellt der Verkäufer ein individuelles Preisangebot (§ 16). Die Mindestauflage eines personalisierten Produkts geben wir beim Produkt an.
7. Die Produktfotos dienen der Veranschaulichung und können einen Beispieldruck oder Zubehör zeigen, die nicht zum Produkt gehören. Verbindlich sind die Beschreibung, die Varianten und die Parameter auf der Produktseite. Farben auf dem Bildschirm können geringfügig von den tatsächlichen Farben abweichen, da sie von den Monitoreinstellungen abhängen.
8. Anzeigen, Werbung und Preislisten im Shop sind eine Aufforderung zum Vertragsabschluss im Sinne von Art. 71 des polnischen Zivilgesetzbuchs.

§ 5. Bestellungen und Vertragsschluss

1. Um eine Bestellung aufzugeben, legt der Kunde Produkte in den Warenkorb, wählt Varianten und Menge, gibt eine E-Mail-Adresse sowie Liefer- und Rechnungsdaten an (bei einem Kauf für ein Unternehmen — den Firmennamen und die NIP oder USt-IdNr.), wählt eine Zahlungsart, akzeptiert die AGB und klickt auf die Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen".
2. Eine Bestellung kann ohne Anmeldung im Konto aufgegeben werden.
3. Nach Aufgabe der Bestellung erhält der Kunde eine E-Mail mit der Bestätigung der Annahme der Bestellung. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde diese E-Mail erhält, vorbehaltlich Abs. 4. Die E-Mail enthält den Inhalt der Bestellung, den Preis einschließlich Versandkosten, die Daten des Verkäufers sowie Informationen über das Widerrufsrecht mit einem Link zu den Bedingungen und zum Muster-Widerrufsformular. Die AGB und die übrigen Dokumente sind im Shop in einer Form verfügbar, die heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden kann.
4. Umfasst die Bestellung ein auf Anfrage erhältliches Produkt, ein Produkt, für das sich die Versandkosten nicht automatisch berechnen lassen, oder eine Lieferung außerhalb der Europäischen Union (§ 7 Abs. 7), nimmt der Shop sie als bestätigungsbedürftige Bestellung entgegen. Der Verkäufer bestätigt per E-Mail die Bearbeitungszeit und die Versandkosten und übersendet eine Proforma-Rechnung (bei Lieferung außerhalb der Europäischen Union auch einen Link zur Kartenzahlung), in der Regel innerhalb von 1 Werktag. In diesem Fall kommt der Vertrag mit der Zahlung des in dieser E-Mail genannten Betrags durch den Kunden zustande. Bis dahin kann jede Partei ohne jegliche Kosten von der Bestellung Abstand nehmen; eine nicht innerhalb der Frist nach § 6 Abs. 4 bezahlte Bestellung wird storniert.
5. Stellt sich nach Vertragsschluss heraus, dass ein Produkt nicht verfügbar ist, informiert der Verkäufer den Kunden unverzüglich darüber und schlägt einen späteren Liefertermin oder ein Ersatzprodukt vor. Ist der Kunde nicht einverstanden, erstattet der Verkäufer den gesamten für dieses Produkt gezahlten Betrag innerhalb von 14 Tagen über dieselbe Zahlungsart.
6. Personalisierte Produkte bestellt der Kunde direkt im Shop, im Produktkonfigurator (§ 8). Nicht standardmäßige Produkte und Auflagen (z. B. Abmessungen, Materialien oder Kennzeichnungstechniken außerhalb des Konfigurators), größere Mengen und Ausschreibungsaufträge führt der Verkäufer auf Grundlage eines individuellen Preisangebots aus (§§ 14–16).
7. Die Bestellung eines personalisierten Produkts führt der Verkäufer nach § 8 aus: Nach Gutschrift der Zahlung erstellt er den Korrekturabzug, und die Produktion beginnt nach dessen Freigabe durch den Kunden. Bis zur Freigabe kann der Kunde die Bestellung stornieren und erhält den gesamten gezahlten Betrag zurück (§ 8 Abs. 6).
8. Der Mindestbestellwert beträgt bei Lieferung nach Polen 20 PLN netto (ohne MwSt.) und bei Lieferung in andere Länder 15 EUR netto. Wählt der Kunde im Shop eine andere Währung, gilt ein gerundeter, im Warenkorb angezeigter Gegenwert dieses Betrags. Maßgeblich ist der Wert der Produkte nach Rabatten und Aktionen, ohne Versandkosten. Der Shop zeigt den Mindestbestellwert im Warenkorb und an der Kasse an, Verbrauchern auch als Betrag einschließlich MwSt., und nimmt keine Bestellungen mit geringerem Wert an.

§ 6. Zahlungen und Rechnungen

1. Die verfügbaren Zahlungsarten hängen vom Lieferland, von der Währung und vom Bestellwert ab. Der Kunde sieht sie an der Kasse vor Aufgabe der Bestellung. Der Shop bietet an:
   - Zahlungskarte, Apple Pay und Google Pay — die Zahlungen wickelt Stripe Payments Europe, Ltd. (Irland) ab,
   - BLIK und Sofortüberweisung — für Bestellungen in PLN mit Lieferung nach Polen; die Zahlungen wickelt PayPro S.A. (Betreiber des Dienstes Przelewy24, Polen) ab,
   - klassische Banküberweisung auf Grundlage einer Proforma-Rechnung (Vorkasse) — für Bestellungen in PLN und EUR.
2. Bestellungen mit hohem Wert (die Schwelle zeigen wir im Warenkorb an) sowie bestätigungsbedürftige Bestellungen (§ 5 Abs. 4) führen wir ausschließlich nach Vorkasse per Banküberweisung auf Grundlage einer Proforma-Rechnung aus; bei Lieferung außerhalb der Europäischen Union kann der Kunde auch per Karte über den Link in der E-Mail mit den Versandkosten zahlen. Überweisungen werden nur in PLN und EUR angenommen: Wird eine solche Bestellung in einer anderen Währung aufgegeben und nicht per Karte bezahlt, gibt der Shop ihre Beträge gemäß § 4 Abs. 1 in PLN oder EUR an.
3. Bei Zahlung per Karte, BLIK oder Sofortüberweisung zahlt der Kunde sofort nach Aufgabe der Bestellung. Mit der Ausführung beginnen wir nach Bestätigung der Zahlung durch den Zahlungsdienstleister. Der Verkäufer speichert keine

Zahlungskartendaten — der Kunde gibt sie direkt beim Zahlungsdienstleister ein.

4. Bei klassischer Banküberweisung zahlt der Kunde innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Proforma-Rechnung mit der Kontonummer. Mit der Ausführung beginnen wir nach Gutschrift der Zahlung. Eine innerhalb dieser Frist nicht bezahlte Bestellung kann der Verkäufer stornieren; darüber informiert er den Kunden per E-Mail.
5. Ein Zahlungsziel kann der Verkäufer ausschließlich einem Geschäftskunden gewähren: nach positiver Prüfung seines Antrags auf Lieferantenkredit und im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung in Textform (§ 14 Abs. 6) oder wenn ein mit einer öffentlichen Stelle geschlossener Vertrag es vorsieht (§ 14 Abs. 5). In allen anderen Fällen ist jede Bestellung, auch die eines Geschäftskunden, vor dem Versand zu 100 % zu bezahlen.
6. Für jede bezahlte Bestellung stellt der Verkäufer eine MwSt.-Rechnung aus und sendet sie per E-Mail im PDF-Format. Der Kunde ist mit dem Erhalt von Rechnungen in elektronischer Form einverstanden. Rechnungen für Geschäftskunden aus Polen stellt der Verkäufer gemäß den Vorschriften im polnischen nationalen E-Rechnungssystem (KSeF) aus.

§ 7. Lieferung

1. Der Verkäufer liefert Produkte innerhalb Polens, in die übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und in ausgewählte Länder außerhalb der Europäischen Union. Die Liste der Länder enthält das Dokument Lieferung und Zahlung (https://printstrap.com/de/rechtliches/versand-zahlung). Die Lieferung in andere Länder kann individuell vereinbart werden, vorbehaltlich Abs. 8.
2. Bearbeitungszeit:
   - personalisierte Produkte — Produktion innerhalb der beim Produkt angegebenen Frist, gerechnet ab Gutschrift der Zahlung und Freigabe des Korrekturabzugs (§ 8 Abs. 5), anschließend Versand,
   - sofort lieferbare unbedruckte Produkte — Versand innerhalb von 1–2 Werktagen nach Gutschrift der Zahlung,
   - Produkte mit einem anderen Verfügbarkeitsstatus und Bestellungen auf Grundlage eines Preisangebots — innerhalb der beim Produkt oder im Preisangebot angegebenen oder vom Verkäufer vor Vertragsschluss bestätigten Frist (§ 5 Abs. 4).
3. Die Zustellzeit durch den Beförderer, die Versandkosten und die Regeln für Palettensendungen beschreibt das Dokument „Lieferung und Zahlung“, das Bestandteil der AGB ist. Die Versandkosten werden gesondert zum Preis der Produkte berechnet.
4. Personalisierte Produkte fertigen im Auftrag des Verkäufers Produktionsbetriebe in Polen (Subunternehmer) an, die die Sendungen direkt an den Kunden versenden können. Absender der Sendung ist Printstrap. Die Sendung enthält weder eine Rechnung noch Preise — die Rechnung sendet der Verkäufer per E-Mail.
5. Der Verbraucher trägt die Gefahr des Verlusts oder der Beschädigung des Produkts erst ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Produkts an ihn oder an eine von ihm benannte Person, die nicht der Beförderer ist.
6. Bitte prüfen Sie die Sendung bei Erhalt und fertigen Sie im Falle einer Beschädigung gemeinsam mit dem Beförderer ein Schadensprotokoll an und machen Sie Fotos. Das erleichtert eine schnelle Erledigung der Angelegenheit. Für Verbraucher und Unternehmer mit Verbraucherrechten ist dies keine Voraussetzung für die Anerkennung einer Reklamation.
7. Die Lieferung außerhalb der Europäischen Union erfolgt DAP (Incoterms 2020): Der Verkäufer organisiert und bezahlt den Transport bis zur Lieferadresse zu dem Preis, der dem Kunden vor der Zahlung mitgeteilt wurde (§ 5 Abs. 4); Zoll, Einfuhrabgaben (z. B. Einfuhrumsatzsteuer) und Verzollungsgebühren im Lieferland trägt der Empfänger. Der Verkäufer legt der Sendung eine Ausfuhrrechnung bei. Die Lieferzeit ist länger als innerhalb der Europäischen Union und umfasst nicht die Dauer der Verzollung. Verweigert der Empfänger die Annahme der Sendung oder die Zahlung der Zollabgaben, trägt der Kunde die Kosten der Rücksendung und die vom Beförderer oder der Zollbehörde berechneten Gebühren, sofern zwingendes Recht des Landes des Verbrauchers nichts anderes bestimmt.
8. Der Verkäufer liefert keine Produkte nach Russland, Belarus, Nordkorea, Iran, Syrien und Kuba, auf die Krim, nach Sewastopol und in andere Gebiete der Ukraine, die nicht von der ukrainischen Regierung kontrolliert werden, sowie an Personen und Einrichtungen, die Sanktionen unterliegen. Adressen in der Ukraine prüft der Verkäufer vor Annahme der Zahlung. Erlauben Sanktions- oder Ausfuhrkontrollvorschriften die Ausführung einer Bestellung nicht, storniert der Verkäufer sie und erstattet den gesamten gezahlten Betrag.
9. In das Vereinigte Königreich und nach Norwegen nimmt der Verkäufer derzeit nur Bestellungen von Geschäftskunden an, die an der Kasse den Firmennamen und die USt- oder Registernummer der Firma angeben.

§ 8. Personalisierte Produkte, Dateien und Korrekturabzug

1. Ein personalisiertes Produkt bestellt der Kunde im Shop: Im Konfigurator wählt er das Produkt, seine Parameter (z. B. Breite, Farbe, Druckart, Zubehör) und die Auflage, lädt anschließend die Entwurfsdatei hoch, gibt den zu druckenden Text ein oder gibt an, dass er die Datei nach Aufgabe der Bestellung sendet. Den Preis zeigt der Shop an, bevor das Produkt in den Warenkorb gelegt wird. Produkte und Auflagen außerhalb des Konfigurators fertigt der Verkäufer auf Grundlage eines individuellen Preisangebots an (§ 16).
2. Vor Aufgabe der Bestellung weist der Shop den Kunden, insbesondere an der Kasse, darauf hin, dass bedruckte oder anders gekennzeichnete Produkte personalisierte Produkte sind und dem Verbraucher in Bezug auf sie kein Widerrufsrecht zusteht (§ 9 Abs. 3).
3. Die technischen Anforderungen an die Datei (Format, Auflösung, Farben, Druckfläche) nennen wir beim Produkt und in den

Ratgebern im Shop. Der Verkäufer prüft die Datei ausschließlich in technischer Hinsicht. Er korrigiert weder den Inhalt noch die Rechtschreibung oder die Angaben im Entwurf, es sei denn, die Parteien vereinbaren dies gesondert. Ist die Datei nicht druckfähig, nimmt der Verkäufer Kontakt mit dem Kunden auf.

4. Nach Gutschrift der Zahlung und Eingang der Datei erstellt der Verkäufer den Korrekturabzug und sendet dem Kunden eine E-Mail mit einem Link zur Bestellseite. Dort kann der Kunde den Korrekturabzug freigeben, Änderungen anfordern oder die Bestellung stornieren. Nach einer Änderungsanforderung erstellt der Verkäufer eine weitere Version des Korrekturabzugs.
5. Die Produktion beginnt nach der Freigabe des Korrekturabzugs durch den Kunden (Schaltfläche „Freigeben“ auf der Bestellseite). Die beim Produkt angegebene Produktionszeit beginnt mit der Freigabe des Korrekturabzugs und, wenn die Zahlung später gutgeschrieben wurde, mit der Gutschrift der Zahlung. Sendet der Kunde vor Produktionsbeginn eine neue Datei, erstellt der Verkäufer einen neuen Korrekturabzug, und die Frist beginnt mit dessen Freigabe.
6. Bis zur Freigabe des Korrekturabzugs kann der Kunde die Bestellung eines personalisierten Produkts ohne Angabe von Gründen stornieren — über die Schaltfläche auf der Bestellseite oder per E-Mail. Der Verkäufer erstattet dann den gesamten gezahlten Betrag einschließlich der Versandkosten innerhalb von 14 Tagen über dieselbe Zahlungsart. Nach der Freigabe des Korrekturabzugs bedarf eine Änderung oder Stornierung der Bestellung der Zustimmung des Verkäufers, und der Kunde trägt die bereits entstandenen Kosten, höchstens bis zum Wert der Bestellung.
7. Reagiert der Kunde nicht auf den Korrekturabzug, erinnert ihn der Verkäufer per E-Mail daran; bis zur Freigabe läuft die Produktionszeit nicht. Gibt der Kunde den Korrekturabzug nicht innerhalb von 30 Tagen nach dessen Übersendung frei und fordert er auch keine Änderungen an, kann der Verkäufer die Bestellung stornieren und den gesamten gezahlten Betrag erstatten.
8. Ein gemäß dem freigegebenen Korrekturabzug hergestelltes Produkt ist hinsichtlich des Inhalts und der Anordnung des Entwurfs vertragsgemäß. Die Druckfarben können geringfügig von den Farben auf dem Bildschirm und im Korrekturabzug abweichen, da sie von den Monitoreinstellungen, dem Material und der Kennzeichnungstechnik abhängen. Eine exakte Farbabstimmung (z. B. nach einem Pantone-Farbfächer) muss in der Bestellung angegeben werden.
9. Der Kunde erklärt, dass er die Rechte an den zum Druck übermittelten Grafiken, Texten, Marken und Bildnissen besitzt und dass deren Verwendung weder Rechte Dritter noch gesetzliche Vorschriften verletzt. Der Verkäufer kann die Ausführung rechtswidriger oder Rechte Dritter verletzender Inhalte ablehnen. In diesem Fall erstattet er die Zahlung für diesen Teil der Bestellung.
10. Erstellt der Verkäufer im Auftrag des Kunden einen grafischen Entwurf, darf der Kunde ihn nach Zahlung des vollen Preises für den Zweck nutzen, für den er bestellt wurde, einschließlich Druck und Veröffentlichung. Quelldateien gibt der Verkäufer nur heraus, wenn die Parteien dies vereinbaren.
11. Entwurfsdateien bewahrt der Verkäufer ausschließlich zur Ausführung der Bestellung und zur Bearbeitung einer etwaigen Reklamation auf — bis zu 90 Tage ab Zustellung der Bestellung, ohne Aufgabe einer Bestellung übermittelte Dateien — bis zu 30 Tage. Den freigegebenen Korrekturabzug bewahrt der Verkäufer als Nachweis der Freigabe für die Dauer der Haftung für die Vertragsmäßigkeit des Produkts auf. Der Verkäufer archiviert Dateien nicht für künftige Bestellungen, es sei denn, der Kunde bittet darum.

§ 9. Widerrufsrecht

1. Verbraucher und Unternehmer mit Verbraucherrechten können einen Fernabsatzvertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem der Kunde (oder eine von ihm benannte Person, die nicht der Beförderer ist) das Produkt in Besitz genommen hat. Umfasst eine Bestellung mehrere Produkte, die getrennt geliefert werden, beginnt die Frist mit der Inbesitznahme des letzten dieser Produkte.
2. Für den Widerruf genügt es, vor Ablauf der Frist eine Erklärung abzugeben: über das Formular Vertrag hier widerrufen (https://printstrap.com/de/rechtliches/vertrag-widerrufen) (nach Bestätigung der Erklärung sendet der Verkäufer unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit ihrem Inhalt sowie Datum und Uhrzeit des Eingangs per E-Mail), per E-Mail an info@printstrap.com, über das Kontaktformular im Shop oder per Post. Sie können das Muster-Widerrufsformular aus dem Dokument Widerruf und Rückgabe (https://printstrap.com/de/rechtliches/widerruf) verwenden, das auch als PDF (https://printstrap.com/de/rechtliches/vertrag-widerrufen.pdf) verfügbar ist.
3. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei personalisierten Produkten, also bei nicht vorgefertigten Sachen, die nach den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt werden oder auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind (Art. 38 Abs. 1 Nr. 3 des polnischen Verbraucherrechtegesetzes – ustawa o prawach konsumenta).
4. Hat der Verbraucher im Rahmen eines Vertrags ein unbedrucktes Produkt (z. B. unbedruckte Schlüsselbänder) und ein personalisiertes Produkt (z. B. Schlüsselbänder mit seinem Logo) gekauft, umfasst das Widerrufsrecht das unbedruckte Produkt, nicht jedoch das personalisierte Produkt. Wir erstatten dann den in der Bestellung angegebenen Preis des unbedruckten Produkts. Unabhängig davon kann der Verbraucher das personalisierte Produkt bis zur Freigabe des Korrekturabzugs stornieren (§ 8 Abs. 6).
5. Die Einzelheiten zum Widerruf, zur Rücksendung des Produkts, zu den Kosten und zur Rückzahlung beschreibt das Dokument „Widerruf und Rückgabe“, das Bestandteil der AGB ist.
6. Geschäftskunden steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu (§ 12 Abs. 2).

§ 10. Vertragswidrigkeit des Produkts (Reklamationen)

1. Der Verkäufer haftet gegenüber Verbrauchern und Unternehmern mit Verbraucherrechten für die Vertragsmäßigkeit des Produkts nach den Bestimmungen des polnischen Verbraucherrechtegesetzes. Die Haftung umfasst jede Vertragswidrigkeit, die zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts bestand und innerhalb von 2 Jahren ab diesem Zeitpunkt offenbar wird.
2. Eine Reklamation kann per E-Mail an info@printstrap.com, über das Kontaktformular im Shop oder per Post an die Anschrift aus § 1 Abs. 4 eingereicht werden. Der Verkäufer beantwortet die Reklamation innerhalb von 14 Tagen nach ihrem Eingang.
3. Die Einzelheiten, darunter die Rechte des Verbrauchers und das Verfahren für Geschäftskunden, beschreibt das Dokument Reklamationen (https://printstrap.com/de/rechtliches/reklamation), das Bestandteil der AGB ist.
4. Der Verkäufer gewährt keine gesonderte Garantie auf die Produkte. Liegt dem Produkt eine Herstellergarantie bei, bestimmen sich deren Bedingungen nach dem Garantiedokument. Die Garantie schließt die Rechte des Verbrauchers wegen Vertragswidrigkeit des Produkts weder aus, noch schränkt sie diese ein oder setzt sie aus.

§ 11. Unternehmer mit Verbraucherrechten

1. Auf Unternehmer mit Verbraucherrechten finden die für Verbraucher geltenden Vorschriften über das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen und über die Vertragswidrigkeit der Ware (Art. 7aa des polnischen Verbraucherrechtegesetzes) sowie der Schutz vor missbräuchlichen Vertragsklauseln (Art. 385^5 des polnischen Zivilgesetzbuchs) Anwendung.
2. Ob der Vertrag für den Kunden beruflichen Charakter hat, bestimmt sich insbesondere nach dem im CEIDG veröffentlichten Gegenstand seiner Tätigkeit. Die Zuordnung des Kontos zu einer Preisgruppe für Unternehmen ist für den Charakter des Vertrags nicht entscheidend. Bestimmungen der AGB für Geschäftskunden (§§ 12–16), die diesen Vorschriften widersprechen, binden Unternehmer mit Verbraucherrechten nicht.

§ 12. Bestimmungen für Geschäftskunden

1. Die Bestimmungen dieses Paragrafen und der §§ 13–16 gelten ausschließlich für Geschäftskunden.
2. Geschäftskunden steht kein gesetzliches Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen zu. Die Stornierung eines personalisierten Produkts bis zur Freigabe des Korrekturabzugs (§ 8 Abs. 6) steht auch dem Geschäftskunden zu. Eine Rückgabe unbedruckter Produkte ist ausschließlich mit Zustimmung des Verkäufers zu in Textform vereinbarten Bedingungen möglich. Bei einer vereinbarten Rückgabe trägt der Geschäftskunde die Transportkosten für Hin- und Rücksendung. Der Verkäufer zieht dann vom Erstattungsbetrag die Kosten der Lieferung an den Geschäftskunden, die Kosten des Rücktransports, sofern er diesen organisiert, sowie eine bei der Vereinbarung der Rückgabe angegebene Bearbeitungsgebühr ab.
3. Gemäß Art. 558 § 1 des polnischen Zivilgesetzbuchs schließen die Parteien die Haftung des Verkäufers aus Gewährleistung für Mängel (rękojmia) aus. Reklamationen von Geschäftskunden werden nach dem im Dokument „Reklamationen“ beschriebenen vertraglichen Verfahren bearbeitet.
4. Die Haftung des Verkäufers gegenüber Geschäftskunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf den Nettowert der Bestellung begrenzt, auf die sich der Schaden bezieht, und umfasst weder entgangenen Gewinn noch mittelbare Schäden, einschließlich Vertragsstrafen, die der Kunde mit seinen eigenen Kunden vereinbart hat. Die Begrenzung gilt nicht für vorsätzlich verursachte Schäden und nicht für eine Haftung, die aufgrund zwingender Vorschriften nicht ausgeschlossen werden kann.
5. Mit der Übergabe des Produkts an den Beförderer gehen Nutzen und Lasten sowie die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung des Produkts auf den Geschäftskunden über, sofern die Parteien keine andere Lieferklausel vereinbart haben (z. B. Incoterms® 2020).
6. Bis zur vollständigen Bezahlung des Preises bleiben die Produkte Eigentum des Verkäufers (Art. 589 des polnischen Zivilgesetzbuchs).
7. Bei Zahlungsverzug stehen dem Verkäufer die gesetzlichen Verzugszinsen im Geschäftsverkehr sowie eine Entschädigung für Beitreibungskosten nach dem polnischen Gesetz vom 8. März 2013 über die Bekämpfung übermäßiger Zahlungsverzögerungen im Geschäftsverkehr zu. Der Verkäufer kann die Ausführung weiterer Bestellungen bis zur Begleichung der Rückstände zurückhalten.
8. Der Geschäftskunde prüft das Produkt unverzüglich nach der Lieferung. Fehlmengen und sichtbare Mängel meldet er innerhalb von 5 Werktagen nach der Lieferung, verdeckte Mängel innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Entdeckung, spätestens jedoch 12 Monate nach der Lieferung.
9. Der Verkäufer haftet nicht für eine Verzögerung oder Nichterfüllung des Vertrags infolge höherer Gewalt, insbesondere infolge behördlicher Entscheidungen, Infrastrukturausfällen, Wetterereignissen sowie Verzögerungen von Beförderern oder Lieferanten, die außerhalb des Einflussbereichs des Verkäufers liegen. Die Bearbeitungszeit verlängert sich dann entsprechend.
10. Der Geschäftskunde ist für die Auswahl des Produkts für den beabsichtigten Verwendungszweck verantwortlich, insbesondere für die Wahl eines Schlüsselbands mit Sicherheitsverschluss, wenn es an Maschinen, im Straßenverkehr oder von Kindern verwendet wird.
11. Ein Geschäftskunde aus einem anderen Land als Polen ist dafür verantwortlich zu prüfen, ob das Produkt die besonderen

Anforderungen erfüllt, die im Land seiner Verwendung gelten, und informiert den Verkäufer vor Vertragsschluss darüber.

§ 13. Firmenkonto und Preisgruppen

1. Ein Kunde, der im Konto Unternehmensdaten speichert, kann die Preisgruppe „Unternehmen" erhalten. Die Preisgruppen „Werbeagentur" und „Großhandel" kann der Kunde durch einen Antrag im Konto oder über das Formular für Angebotsanfragen erhalten.
2. Vor der Zuweisung einer Preisgruppe prüft der Verkäufer das Unternehmen, insbesondere die MwSt.-Nummer im VIES-System oder in der polnischen Liste der MwSt.-Steuerpflichtigen, die Daten im polnischen Landesgerichtsregister (KRS) oder im CEIDG, die Übereinstimmung des Firmennamens, die Website des Unternehmens sowie die Domain der E-Mail-Adresse. Die Prüfung und die Zuweisung der Preisgruppe können automatisiert erfolgen. Unklare Fälle sowie ablehnende Entscheidungen prüft ein Mitarbeiter des Verkäufers.
3. Die Preisgruppe „Werbeagentur" steht Unternehmen zu, die eine Werbe-, Druck- oder ähnliche Tätigkeit ausüben und Produkte im Zusammenhang mit der Betreuung ihrer Kunden kaufen. Die Preisgruppe „Großhandel" steht Geschäftskunden zu, die in Großhandelsmengen kaufen oder Produkte weiterverkaufen; der Verkäufer kann sie von einem angegebenen Einkaufsvolumen oder vom Wert der in den letzten 12 Monaten ausgeführten Bestellungen abhängig machen.
4. Über die Zuweisung einer Preisgruppe informiert der Verkäufer den Kunden per E-Mail. Die Preise der neuen Preisgruppe gelten für Bestellungen, die nach ihrer Zuweisung aufgegeben werden.
5. Der Verkäufer kann die Zuweisung einer Preisgruppe ablehnen oder sie ändern, wenn sich die Angaben des Kunden als unrichtig oder nicht mehr aktuell erweisen, die Prüfung negativ ausfällt oder der Kunde gegen die AGB verstößt. Über die Änderung informiert der Verkäufer den Kunden per E-Mail. Die Änderung betrifft keine zuvor aufgegebenen Bestellungen.
6. Die Preiskonditionen der Preisgruppen „Werbeagentur" und „Großhandel" sind vertraulich. Der Kunde veröffentlicht sie nicht und gibt sie nicht an Dritte weiter.

§ 14. Unternehmen und öffentliche Aufträge

1. Unternehmen können im Shop einkaufen, indem sie an der Kasse den Firmennamen und die NIP oder USt-IdNr. angeben, oder ein Preisangebot über das Formular Angebot anfragen (https://printstrap.com/de/angebot) oder unter info@printstrap.com anfordern.
2. Auf Angebotsanfragen, auch in Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge und bei Anfragen unterhalb der gesetzlichen Schwellenwerte, gibt der Verkäufer ein Angebot in der vom Auftraggeber vorgegebenen Form und Frist ab. Legt der Auftraggeber keine Frist fest, ist das Angebot 30 Tage ab seiner Abgabe bindend.
3. Regeln die Vergabeunterlagen oder der Vertrag über den öffentlichen Auftrag eine Frage anders als die AGB, haben diese Unterlagen Vorrang. Im Übrigen gelten die AGB.
4. Der Verkäufer stellt Rechnungen im KSeF aus, mit den vom Auftraggeber angegebenen Daten des Käufers und des Empfängers (z. B. eine Gemeinde als Käufer und ihre Einrichtung als Empfänger), sowie — wenn Vorschriften oder der Vertrag dies verlangen — über die polnische Plattform für elektronische Rechnungsstellung (PEF). Rechnungen, bei denen die Vorschriften dies verlangen, versieht er mit dem Vermerk „mechanizm podzielonej płatności" (Split-Payment-Verfahren).
5. Öffentliche Stellen zahlen wie alle anderen Kunden 100 % des Preises vor dem Versand, sofern nicht ein mit ihnen geschlossener Vertrag (insbesondere ein im Ergebnis eines Vergabeverfahrens geschlossener Vertrag) oder ein gewährter Lieferantenkredit (Abs. 6) etwas anderes bestimmt. Eine in einem solchen Vertrag vorgesehene Zahlungsfrist darf die gesetzlich zulässige Frist (grundsätzlich 30 Tage ab Zugang der Rechnung) nicht überschreiten.
6. Andere Unternehmen zahlen im Shop online oder per Banküberweisung auf Grundlage einer Proforma-Rechnung, und zwar zu 100 % vor dem Versand (§ 6). Ein Geschäftskunde kann über sein Konto auf der Seite Lieferantenkredit einen elektronischen Antrag auf Lieferantenkredit stellen und Unternehmensunterlagen, einschließlich Finanzunterlagen, beifügen. Der Verkäufer prüft den Antrag unter Mitwirkung eines Finanzierungspartners (Factoring-Gesellschaft oder Kreditversicherer), dem er hierzu die Daten und Unterlagen aus dem Antrag mit der im Antrag erteilten Einwilligung des Kunden übermitteln kann. Der Verkäufer kann den Lieferantenkredit gewähren, ablehnen oder von einer Sicherheit (z. B. einem Wechsel) abhängig machen. Kreditlimit und Zahlungsziel werden in einer gesonderten Vereinbarung in Textform festgelegt; bis zu deren Abschluss ist jede Bestellung im Voraus zu bezahlen. Der Verkäufer kann das Kreditlimit ändern oder widerrufen, insbesondere bei Zahlungsverzögerungen; er informiert den Kunden darüber per E-Mail, und danach aufgegebene Bestellungen sind zu 100 % vor dem Versand zu bezahlen.
7. Auf Wunsch des Auftraggebers legt der Verkäufer der Lieferung die verfügbaren Produktunterlagen bei (z. B. technische Datenblätter, Konformitätserklärungen, Materialzertifikate — auf Anfrage erhältlich) und unterzeichnet ein Abnahmeprotokoll.

§ 15. Werbeagenturen

1. Eine Werbeagentur, ein Grafikstudio, eine Druckerei oder ein anderer Vermittler, der Produkte für seine Kunden kauft (nachfolgend: „Agentur"), kann die Preisgruppe „Werbeagentur" beantragen (§ 13).
2. Die Agentur kann die Lieferung direkt an ihren Kunden bestellen, indem sie dessen Anschrift als Lieferadresse angibt. Die Sendung enthält weder Rechnung noch Preise noch Werbematerial — die Rechnung erhält ausschließlich die Agentur, per

E-Mail. Das Versandetikett enthält die vom Beförderer verlangten Absenderdaten und die Rücksendeadresse.

3. Auf dem Produkt und der Verpackung verbleiben die Kennzeichnungen, die dort von Gesetzes wegen verbleiben müssen, insbesondere die nach den Vorschriften über die Produktsicherheit erforderlichen Angaben, Warnhinweise und Sicherheitshinweise.
4. Der Verkäufer nimmt mit Kunden der Agentur keinen Kontakt zum Zweck des Direktverkaufs auf, es sei denn, die Agentur stimmt zu oder der Kunde der Agentur wendet sich unabhängig von dem betreffenden Auftrag selbst an den Verkäufer.
5. Die für die Lieferung übermittelten Daten der Kunden der Agentur (Vor- und Nachname bzw. Name, Anschrift, Telefon) verarbeitet der Verkäufer im Auftrag der Agentur ausschließlich zum Zweck der Lieferung, der Abrechnung und der Bearbeitung von Reklamationen. Dieser Absatz stellt einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung im Sinne von Art. 28 DSGVO dar. Der Verkäufer gewährleistet die Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten, setzt weitere Auftragsverarbeiter nur im erforderlichen Umfang ein (Produktionsbetriebe, Beförderer, IT-Dienstleister), benachrichtigt die Agentur unverzüglich über eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und löscht die Daten nach Abschluss der Ausführung, mit Ausnahme der Daten, die er aufgrund gesetzlicher Vorschriften aufbewahren muss.
6. Die Agentur ist für die zum Druck übermittelten Inhalte und für die Zustimmungen ihres Kunden verantwortlich, ebenso wie der Kunde nach § 8 Abs. 9, und stellt den Verkäufer insoweit von der Haftung gegenüber Dritten frei.

§ 16. Großhandel und individuelle Preisangebote

1. Bestellungen in großen Mengen, für Handelsketten, Distributoren und bei wiederkehrenden Lieferungen sowie auf Anfrage erhältliche Produkte und personalisierte Produkte außerhalb des Konfigurators führt der Verkäufer auf Grundlage eines individuellen Preisangebots aus. Die Anfrage kann über das Formular Angebot anfragen (https://printstrap.com/de/angebot) oder an info@printstrap.com gesendet werden.
2. Das Preisangebot ist für den darin angegebenen Zeitraum bindend und, wenn kein Zeitraum angegeben ist, für 14 Tage, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Produkte. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Verkäufer die Bestellung in Textform (z. B. per E-Mail) bestätigt.
3. Den Mindestwert oder die Mindestmenge einer Großhandelsbestellung nennt der Verkäufer im Preisangebot. Die Staffelpreise der Preisgruppe „Großhandel“ sind nach der Anmeldung auf der Produktseite sichtbar.
4. Großhandelsbestellungen führt der Verkäufer nach Vorauszahlung des gesamten Preises vor dem Versand aus. Bei personalisierten Produkten kann das Preisangebot eine Anzahlung vor Produktionsbeginn vorsehen; der Restbetrag ist vor dem Versand zu zahlen. Ein Zahlungsziel ist nur im Rahmen eines gewährten Lieferantenkredits (§ 14 Abs. 6) möglich, den der Verkäufer von einer Sicherheit abhängig machen kann.
5. Die Lieferklausel ist im Preisangebot festgelegt (z. B. DAP Lieferort gemäß Incoterms® 2020). Ist sie im Preisangebot nicht angegeben, gilt § 12 Abs. 5.
6. Nach Vertragsschluss bedarf eine Änderung oder Stornierung des Vertrags der Zustimmung des Verkäufers. Der Kunde trägt dann die bereits entstandenen Kosten, höchstens jedoch bis zum Wert der Bestellung.
7. Die Bedingungen eines Großhandelsangebots sind vertraulich (§ 13 Abs. 6 gilt entsprechend). Die Parteien können einen gesonderten Rahmenvertrag schließen, der Vorrang vor den AGB hat.

§ 17. Außergerichtliche Streitbeilegung

1. Verbraucher können außergerichtliche Verfahren zur Bearbeitung von Reklamationen und zur Durchsetzung von Ansprüchen nutzen, insbesondere die Hilfe eines städtischen oder Kreis-Verbraucherombudsmanns, von Verbraucherorganisationen sowie der ständigen Verbraucherschiedsgerichte bei den Woiwodschaftsinspektoraten der Handelsinspektion. Informationen und eine Liste der Stellen: polubowne.uokik.gov.pl.
2. Verbraucher aus einem anderen EU-Mitgliedstaat können sich an das Europäische Verbraucherzentrum in ihrem Land wenden (in Polen: konsument.gov.pl).
3. Die Nutzung dieser Verfahren ist freiwillig. Der Verkäufer verpflichtet sich nicht im Voraus zur Teilnahme an einem Verfahren zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten. Erkennt er eine Reklamation eines Verbrauchers nicht an, teilt er ihm in seiner Antwort mit, ob er einer Teilnahme an einem solchen Verfahren zustimmt.

§ 18. Personenbezogene Daten

Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten der Kunden ist der Verkäufer. Die Grundsätze der Verarbeitung von Daten und Cookies beschreibt die Datenschutzerklärung (https://printstrap.com/de/rechtliches/datenschutz).

§ 19. Barrierefreiheit

Der Verkäufer achtet darauf, dass der Shop auf Computern und Telefonen gut lesbar und bequem zu bedienen ist, auch mit Tastatur und Screenreadern. Einzelheiten, bekannte Einschränkungen und die Meldung von Barrieren beschreibt die Erklärung zur Barrierefreiheit (https://printstrap.com/de/rechtliches/barrierefreiheit). Wenn Sie Schwierigkeiten bei der Nutzung des Shops haben, schreiben Sie an info@printstrap.com oder rufen Sie +48 455 455 460 an — wir geben Ihnen Auskunft über die Produkte und

nehmen Ihre Bestellung auf anderem Weg zu denselben Bedingungen entgegen.

§ 20. Schlussbestimmungen

1. Die AGB sind unentgeltlich unter einer festen Adresse im Shop in einer Form verfügbar, die es ermöglicht, sie herunterzuladen, zu speichern und auszudrucken.
2. Auf die Verträge findet polnisches Recht Anwendung. Diese Rechtswahl entzieht dem Verbraucher nicht den Schutz, den ihm die zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates gewähren, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
3. Auf Verträge mit Geschäftskunden findet das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) keine Anwendung. Streitigkeiten mit Geschäftskunden entscheidet das für den Ort der Geschäftstätigkeit des Verkäufers zuständige Gericht.
4. Der Verkäufer kann die AGB aus wichtigen Gründen ändern, insbesondere bei einer Änderung der Rechtsvorschriften, des Angebotsumfangs oder der Zahlungs- und Lieferarten. Die Änderung gilt nicht für Verträge, die vor ihrem Inkrafttreten geschlossen wurden. Kunden mit Konto informiert der Verkäufer mindestens 14 Tage vor dem Inkrafttreten der Änderung per E-Mail. Ein Kunde, der die Änderung nicht akzeptiert, kann den Vertrag über das Konto kündigen.
5. Die AGB und die übrigen Dokumente stellen wir in polnischer, englischer, deutscher, französischer, spanischer, italienischer, niederländischer, tschechischer, slowakischer, schwedischer, dänischer, portugiesischer, rumänischer, ungarischer, ukrainischer, bulgarischer, griechischer, estnischer, finnischer, irischer, kroatischer, litauischer, lettischer, maltesischer, norwegischer, slowenischer und türkischer Sprache zur Verfügung. Der Vertrag wird in der Sprache der Shopversion geschlossen, in der der Kunde die Bestellung aufgibt. Die fremdsprachigen Fassungen sind Übersetzungen der polnischen Fassung. Bei Abweichungen ist gegenüber Geschäftskunden die polnische Fassung maßgeblich, gegenüber Verbrauchern werden Unklarheiten zu ihren Gunsten ausgelegt.
6. Bestandteil der AGB sind: „Lieferung und Zahlung“, „Widerruf und Rückgabe“ (mit Muster-Widerrufsformular), „Reklamationen“ sowie „Impressum“. Die Grundsätze des Datenschutzes beschreibt die „Datenschutzerklärung“.